



KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.

KETAAKETI – ein innovatives partnerschaftliches Entwicklungshilfe-Konzept

von Anneli-Sofia Räcker, Initiatorin und 1. Vorsitzende KETAAKETI

Unser Leitbild

Ärmste Kinder in die Schulen - Ärmste Eltern in die Existenzgründung Gesundheit für die ärmsten Schulkinder

Nepal ist mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen von jährlich ca. 730€ (2015) eines der ärmsten Länder der Welt und liegt auf Platz 144 (von 188) im Index der menschlichen Entwicklung (HDI). Ca. 40% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Etwa 35 % der Nepali sind Analphabeten, wobei Mädchen besonders benachteiligt sind, nur ein Drittel von ihnen kann Lesen und Schreiben. Besonders betroffen sind die Dalit (ärmste Bevölkerungsgruppen/niedrigste Kaste). (Quellen: www.nepal-informationen.de, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2015)

Die beiden in 2007 kooperativ gegründeten Organisationen SPOWC (Society for protection of women and children, Nepal/Rajesh Regmi) und KETAAKETI (nepal.: Kinder, Deutschland/A.-S. Räcker) arbeiten in enger Partnerschaft für Schulbildung der ärmsten Kinder Nepals und beziehen dabei immer mehr zur Unterstützung die Schülerfamilien und weitere nepalische Helfer/Organisationen ein.

Das KETAAKETI-Denkmodell "Welt-Familie" bedeutet:

Arm und Reich Hand-in-Hand, Selbstverständliches Teilen statt Geberdenken - 'Sharity' (A.-S. Räcker) statt Charity und Partnerschaftliches Miteinander - Partnerschaft statt Patenschaft. Wir lehnen Fremdbestimmung ab und sehen verantwortungsvolle, mitmenschliche Verbundenheit als respektvolle Grundhaltung an, die die Kultur, Eigenheit und Kompetenz sowie Unabhängigkeit des Gegenübers hervorhebt und unterstützt. BESCHEIDENHEIT als Grundhaltung und anstatt Stolz: FREUDE über die Entwicklung der Ärmsten und deren Eigeninitiative.

Kleine, aber zuverlässige finanzielle Unterstützung (1 Euro pro Kind/Schulmonat und 100 Euro je Familien-Existenzanschub mit Rückzahlung als Schneeball-Modell) fördert die Initiative, Unabhängigkeit, Selbstbewusstsein und Motivation der Ärmsten und sichert nachhaltig die Schulbildung ihrer Kinder. Wenig Belastung hier - viele Chancen dort (ein sicheres Kissen)

100% aller Spendengelder gehen nach Nepal!

Die Vermeidung aller Personalkosten wird ermöglicht durch Mehrfachbesetzung aller Arbeitsbereiche durch "unentgeltlich arbeitende Profis" und ein ständig wachsendes Netz von kostenloser materieller Unterstützung in allen Bereichen (kleine Reste übernehmen speziell ausgewiesene Spender).

Kooperation und Betonung und Einbezug der Kompetenzen sowie der eigenen Lösungsideen auch der Allerärmsten in allen Fragen fördert stetig wachsende Eigeninitiativen (Vereine, Genossenschaften etc.) und gegenseitige Hilfen der Nepali (reiche Schulen helfen armen Schulen, reiche Lehrer bilden arme Lehrer fort etc.). KETAAKETI bewirkt organisches Wachstum in Nepal wie auch im deutschen Netzwerk.

Alle deutsch-nepalischen Gespräche – ob während der jährlichen Projektreisen oder während der vielen KETAAKETI – SPOWC Verhandlungsgespräche - finden auf Augenhöhe statt, immer in der Regie der nepalischen Organisationsleitung . Ob mit den Frauen im Slum oder mit Genossenschaftsleitern, mit Schulleitern oder den Projektbegleitern, immer geht es um detailgenaue





KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.

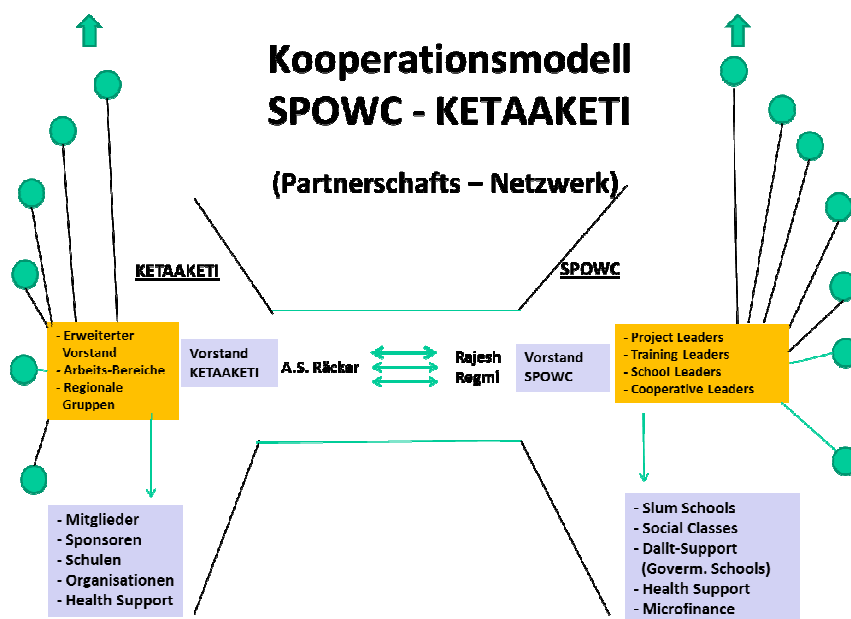
Abreden, die den vollen Einsatz der Nepali für die eigene Sache in jeder Weise einfordern und von beiden Seiten ein ständiges Voneinander-Lernen fördert. Das noch weit verbreitete Geber- und Experten-Denken und das hieraus resultierende `Bettler`-und Abhängigkeits-Denken wird in der `westlichen Welt` nur langsam und ungern abgebaut, aber der Weg daraus ist der kontinuierlich respektvolle Umgang und Akzeptanz der Kompetenz beider Seiten.

Jahresreisen, Praktikanten, ständiger Austausch der Leitungen von KETAAKETI (Deutschland) und SPOWC (Nepal) sowie die kontinuierliche Information über alle Entwicklungsschritte in Nepal per Vorträgen, Newsletter, Homepage sorgt für höchste Transparenz gegenüber allen Spendern über Verwendung und Effektivität der Gelder.

Ein ständig wachsendes Netz von Regionalgruppen in Deutschland mit unterschiedlichen inhaltlichen Aufgabenbereichen stabilisiert und fördert das wachsende Netzwerk der

1. Schulunterstützung für die Ärmsten in ganz Nepal,
2. Mikrofinanzierung der besonders für die Schulbildung ihrer Kinder engagierten Eltern,
3. Gesundheit der Schulkinder.

KETAAKETI war von Anfang an als internationales Modell konzipiert. Beginn war in Nepal (2007), das Modell wird ab 2017 auf andere ärmste Länder ausgeweitet, zurzeit Sierra Leone.



Aktuelle Zahlen:

32 Projekte in 2017 mit insgesamt über 10.000 unterstützten Schulkindern (seit 2007) und ca. 2.000 Familienmitgliedern, die von Existenzgründung durch Mikrofinanzierung profitieren.

Die Homepage www.ketaaketi.de informiert ausführlich über den aktuellen Stand der Projekte von KETAAKETI /SPOWC. Dort erhalten Sie auch Informationen über Möglichkeiten für Kooperationen und weiteres Engagement.

Stand 2017

Kontakt: KETAAKETI – Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.
c/o A.-S. Räcker, Hollerallee 67, D-28209 Bremen | info@ketaaketi.de | www.ketaaketi.de | www.spowc.org.np

Bankverbindung für Spenden

Oldenburgische Landesbank AG, IBAN: DE46 2802 0050 9606 7277 00, BIC/SWIFT: OL BODEH 2XXX | **Danke für Ihre Unterstützung!**